

**Angebote für Trauernde in den katholischen Pfarrgemeinden
St. Nikolaus - Niederhöchstadt, Christ-König – Eschborn,
Katholische Pfarrgemeinde - Schwalbach und der
Pfarrei St. Marien und St. Katharina - Bad Soden - Sulzbach**

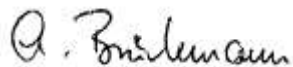
Verehrtes Gemeindemitglied!

Der Tod ist immer ein tiefer Einschnitt ins Leben. Wer das Sterben des Ehepartners, eines Familienmitglieds oder eines nahen Bekannten betrauert, dem scheint vieles Andere nebensächlich. Trost scheint es nicht zu geben. Der geliebte Mensch kann durch niemand und nichts ersetzt werden.

Dennoch sind Angelegenheiten mit Behörden, mit der Pietät und auch mit der Kirche zu organisieren.

Weil wir an die Auferstehung der Toten glauben, hat der Tod für uns nicht das letzte Wort. Wir teilen Ihre Trauer und helfen Ihnen gern!

Dieses Faltblatt von Ihrer Pfarrgemeinde will trauernde Angehörige informieren und die nötigen Absprachen mit der Kirche erleichtern. Den Kontakt zu uns können Sie selbst oder auch über Ihre Pietät herstellen.



Alexander Brückmann, Pfarrer

- * Nach der Nachricht vom Tod eines Gemeindemitglieds durch Angehörige oder eine Pietät vereinbart ein Seelsorger oder eine Seelsorgerin telefonisch einen KONDOLENZBESUCH in der Familie. Er dient auch der Vorbereitung der bevorstehenden Trauerfeier und/oder Beerdigung.
- * Ein/e Seelsorger/in der Gemeinde gestaltet die TRAUERFEIER und die BEERDIGUNG (Sarg oder Urne) auf dem Friedhof. Auch Urnenbeisetzungen sind heute schon wenige Tage nach dem Tod möglich. Sofern die Trauerfeier und eine Urnenbeisetzung nicht miteinander verbunden sind, nimmt der/die Seelsorger/in nur an einer der beiden Feiern teil.
- * Ein REQUIEM kann nach Absprache mit dem Pfarrer in einer unserer Werktagsmessen gefeiert werden.
- * Die Gemeinde wird im PFARRBRIEF über den Tod eines Gemeindemitglieds informiert und – sofern noch möglich – über den Zeitpunkt und den Ort der Trauerfeier/Beerdigung.
- * Im nächstfolgenden Sonntagsgottesdienst BETET DIE GEMEINDE namentlich für den/die Verstorbene/n und nimmt dadurch Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen.
- * Ein Jahr nach dem Tod wird in einer der Werktagsmessen namentlich ein JAHRESGEDÄCHTNIS für die Verstorbenen gefeiert.
- * In den Gottesdiensten zu ALLERHEILIGEN / ALLERSEELEN betet die ganze Gemeinde namentlich für die Verstorbenen der zurückliegenden zwölf Monate. Angehörige werden vorher schriftlich dazu eingeladen. Gleiches gilt für die Gräbersegnung.
- * Am ersten Novembersonntag findet auf allen unseren Friedhöfen nachmittags eine GRÄBERSEGNUNG statt.
- * Für verstorbene Angehörige kann mit dem Pfarrbüro das namentliche Gebet (MESSINTENTION) in einem unserer Sonntags- oder Werktagsgottesdienste vereinbart werden.

Alle diese Angebote sind kostenlos. Die notwendigen Auslagen trägt die Gemeinde aus Kirchensteuermitteln.

* Gerne vermitteln wir **weiterführende Angebote** wie z.B. Gesprächskreise für Trauernde Angehörige der Familienbildungsstätte oder des Caritas-Verbandes Frankfurt.

Für Ihre Notizen:

Katholische Pfarrämter:



St. Pankratius
Tanusstraße 13
65824 Schwalbach
Tel: 06196 – 56 10 200
Fax: 06196 – 56 10 12
st-pankratius@t-online.de



St. Nikolaus,
Metzengasse 6
65760 Eschborn-
Niederhöchstadt
Tel: 06173 – 998880-0
pfarrbuero@nikolausgemeinde.de



Christ-König,
Hauptstraße 52
65760 Eschborn
Tel: 06196-5255990
Fax: 06796-5255992
mail@christkoenigeschborn.de



**St. Marien und
St. Katharina**
Salinenstr. 1
65812 Bad Soden
Tel.: 06196-2048720
Fax: 06196-2048729
pfarrbuero@marien-katharina.de

**Wir glauben an die
Auferstehung
der Toten
und das ewige Leben**
(Glaubensbekenntnis)



**KATHOLISCHE PFARRGEMEINDEN
IM PASTORALEN RAUM
MAIN-TAUNUS-OST**